

# Protokoll

über die Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Melsungen  
am Mittwoch, 27. Januar 2016 im Dienstleistungszentrum

Beginn: 17.30 Uhr  
Ende: 18.55 Uhr

---

## Anwesend :

Ausschussvorsitzende  
Ausschussmitglied  
Ausschussmitglied  
für Ausschussmitglied Riedemann, Timo  
Ausschussmitglied  
Ausschussmitglied  
Ausschussmitglied  
für Ausschussmitglied Ludolph, Gerhard

Dr. Rauch, Petra, MSc.  
Hiebenthal, Günter  
Hohmann, Peter  
Schüßler, Olaf  
Thiemann, Reinhold  
Mathes, Ingeborg  
Stagneth, Sabine  
Gille, Martin

## Außerdem waren anwesend:

Bürgermeister  
Stadträtin  
Stadträtin  
Beauftragter für die Belange für Menschen  
mit Behinderung  
Integrationskoordinatoren (nur TOP 80)

Boucsein, Markus  
Hund, Ulrike  
Rößler, Christiane

Seniorenbeauftragte  
Leiter Ordnungsamt

Weck, Robert  
Adenekan, Theresa  
Bamberger, Heiko  
Überdiek, Anlina  
Schmidt, Roland  
*zugleich Protokollführer*

## Es fehlen:

Ausschussmitglied  
Ausschussmitglied

Obijou, Walter  
Ludolph, Gerhard

Die Mitglieder des Sozialausschusses sind durch Einladung vom 19.01.2016 auf Mittwoch, den 27.01.2016, 17.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Die Ausschussvorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen Form und Frist der Einladung sowie das Protokoll der letzten Sitzung keine Einwände erhoben werden. Der Sozialausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

## **Tagesordnung:**

80. Bericht der Integrationskoordinatoren
81. Antrag der SPD-Fraktion vom 19.10.2015 betr. „Abgabe Sozialbericht“
82. Antrag der FWG-Fraktion vom 27.01.2014 betr. „Benennung einer Straße oder eines Platzes in Melsungen nach dem ehemaligen Generalstaatsanwalt Fritz Bauer“  
(TOP 349 – Sitzung Haupt- und Finanzausschuss vom 25.09.2014)
83. Antrag der FWG-Fraktion vom 12.11.2012 betr. „Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in Melsungen“  
(TOP 38 – Sitzung Sozialausschuss vom 23.07.2013)
84. Antrag der SPD-Fraktion vom 13.01.2016 betr. „Einrichtung eines ärztlichen Versorgungszentrums am Sand“
85. Antrag der CDU-Fraktion vom 18.01.2016 betr. „Ärztehaus“
86. Antrag der CDU-Fraktion vom 18.01.2016 betr. „Förderprogramm Sport und Flüchtlinge“
87. Antrag der CDU-Fraktion vom 18.01.2016 betr. „Lebensmittelbringservice“
88. Aktuelles-Wünsche, Berichte, Anregungen

### **Zu TOP 80**

#### **Bericht der Integrationskoordinatoren**

Frau Adenekan und Herr Bamberger geben einen Bericht über die derzeitigen Aktivitäten der Integrationsstelle, die inzwischen durch das finanzielle Engagement eines Dritten auf drei Personen angewachsen ist. Die dritte Kraft, Frau Sandner, ist auf 450-Euro-Basis im Background tätig und kümmert sich in erster Linie um Verwaltungsarbeiten, insbesondere Abwicklung von Förderprogrammen und dergleichen.

Durch den großen Einsatz Ehrenamtlicher finden regelmäßig Sprachkurse, Mutter-Kind-Treffen statt und werden weitere Aktivitäten (u.a. Volleyball, Fahrradgruppe, Singgruppe) angeboten. In Zusammenarbeit mit dem Job-Center konnten berufliche Praktika in die Wege geleitet werden, die inzwischen zum Abschluss eines ersten Arbeitsvertrages führten.

Im Stadtteil Günsterode sind zwischenzeitlich 12 pakistanische Staatsangehörige untergebracht, die von der Dorfgemeinschaft sehr gut aufgenommen wurden. Im Stadtteil Kirchhof sollen in nächster Zeit ebenfalls Flüchtlinge wohnen; Näheres ist den Integrationskoordinaten derzeit noch nicht bekannt. Die Jugendherberge sowie das Gebäude Tannenwäldchen 22 werden in den nächsten Monaten bezogen. Eine Anliegerinformation hat in der vergangenen Woche stattgefunden.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters werden die drei Tagesordnungspunkte zusammen behandelt.

Bürgermeister und Ausschussvorsitzende berichten über die in dieser Richtung bereits geführten Gespräche und das Ergebnis der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung vom Vortag. Konzipierung und Errichtung eines ärztlichen Versorgungszentrums nehmen eine erhebliche Zeit in Anspruch. Um diesen Prozess nicht durch die Neubildung der Stadtverordnetenversammlung und der städtischen Ausschüsse infolge der anstehenden Kommunalwahl zu verzögern, beschließt der Ausschuss:

1. Die Überlegungen zur Einrichtung eines barrierefreien ärztlichen Versorgungszentrums in Melsungen sollen weiter betrieben werden.
2. Zur Erstellung einer entsprechenden Planung sollen Mittel in Höhe von 25.000 Euro bereitgestellt werden.
3. Bürgermeister, Fraktionsvorsitzende sowie Herr Dr. Holle als Mitglied des Runden Tisches „Ärztliche Versorgung“ sollen mit dem Experten Dr. Joachim Knell Sondierungsgespräche über ein ärztliches Versorgungszentrum in Melsungen führen.

6 dafür (SPD, CDU)    0 dagegen    2 Enthaltungen (FDP, Grüne)

Zu TOP 86

Antrag der CDU-Fraktion vom 18.01.2016 betr. „Förderprogramm Sport und Flüchtlinge“

Der Bürgermeister verweist darauf, dass ein entsprechender Antrag bereits über die Integrationsstelle gestellt ist. Der Ausschuss nimmt dieses zur Kenntnis. Über den Antrag wird nicht abgestimmt.

Zu TOP 87

Antrag der CDU-Fraktion vom 18.01.2016 betr. „Lebensmittelbringenservice“

Die Seniorenbeauftragte berichtet, dass der Seniorenbeirat der Stadt Melsungen bereits in dieser Angelegenheit aktiv ist. Die in Melsungen ansässigen Märkte lehnen einen Bringenservice ab. Auf Initiative von W.I.R bietet der Edeka-Markt Malsfeld einen Lebensmittelbringenservice derzeit im Stadtteil Röhrenfurth an. Der Seniorenbeirat wird noch in dieser Woche weitere Gespräche mit dem Betreiber führen, um diese Dienstleistung auf Melsungen auszuweiten. Der Bürgermeister regt an, ggfs. das Reformhaus Iffland in diesen Service mit einzubinden.

Über den Antrag

„Der Magistrat wird beauftragt, dahingehend tätig zu werden, dass der Melsunger Lebensmittel Einzelhandel einen „Bringenservice“ für seine Lebensmittel anbietet.“

wird wie folgt abgestimmt:

2 dafür (CDU)    6 dagegen (SPD, FDP, Grüne, FWG)    0 Enthaltungen

Der Integrationsvertrag ist fertig und liegt auch in englischer und arabischer Sprache vor. Derzeit wird eine mehrsprachige Informationsbroschüre für die Asylbewerber erarbeitet.

#### Zu TOP 81

Antrag der SPD-Fraktion vom 19.10.2015 betr. „Abgabe Sozialbericht“

Herr Hiebenthal begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Er verweist darüber, dass dieser Bericht eine ressortübergreifende Zusammenstellung der von der Stadt Melsungen erbrachten sozialen Leistungen beinhalten soll. Nach einer kontroversen Diskussion, in der u.a. der Nutzen dieser zusätzlichen Aufgabe für eine Kommune mit der Größe Melsungens bezweifelt wird, empfiehlt der Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, einmal jährlich, möglichst in Verbindung mit den Haushaltsberatungen, der Stadtverordnetenversammlung einen Sozialbericht vorzulegen.

4 dafür (SPD, FDP) 0 dagegen, 4 Enthaltungen (CDU, Grüne, FWG)

#### Zu TOP 82

Antrag der FWG-Fraktion vom 27.01.2014 betr. „Benennung einer Straße oder eines Platzes in Melsungen nach dem ehemaligen Generalstaatsanwalt Fritz Bauer“ (TOP 349 – Sitzung Haupt- und Finanzausschuss vom 25.09.2014)

Herr Gille erläutert den Antrag seiner Fraktion. Zusammen mit den Vertretern von SPD- und FDP-Fraktion besteht Einvernehmen, mit der Benennung eines Platzes nicht nur an den ehemaligen Generalstaatsanwalt Fritz Bauer sondern auch an den Melsunger Bürger Friedrich Stöhr zu erinnern, der sich tatkräftig in der Reichspogromnacht gegen die Übergriffe der Nationalsozialisten wehrte. Der Ausschuss empfiehlt danach mehrheitlich der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, den Platz zwischen Lindenbergsstraße und Viehtrift nach dem ehemaligen Generalstaatsanwalt Fritz Bauer und dem ehemaligen Melsunger Bürger Friedrich Stöhr zu benennen.

5 dafür (SPD, FDP, FWG) 0 dagegen 3 Enthaltungen (CDU, Grüne)

#### Zu TOP 83

Antrag der FWG-Fraktion vom 12.11.2012 betr. „Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in Melsungen“ (TOP 38 – Sitzung Sozialausschuss vom 23.07.2013)

#### Zu TOP 84

Antrag der SPD-Fraktion vom 13.01.2016 betr. „Einrichtung eines ärztlichen Versorgungszentrums am Sand“

#### Zu TOP 85

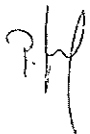
Antrag der CDU-Fraktion vom 18.01.2016 betr. „Ärztehaus“

Zu TOP 88

Aktuelles -Wünsche, Berichte, Anregungen

Der Beauftragte für die Belange für Menschen mit Behinderung erkundigt sich nach einer Erweiterung der Melsungen-App für ein Leitsystem für Menschen mit Behinderung, basierend auf GPS. Der Bürgermeister berichtet über Gespräche mit einem IT-Anbieter (Fa. Jung). Die Entwicklungskosten eines solchen Programmes werden mit 100.000 Euro beziffert. Die Fa. Jung versucht derzeit, weitere Kommunen für ein solches Produkt zu gewinnen, um die Kosten für die Beteiligten auf eine vertretbare Höhe zu reduzieren. Weitere Informationen liegen nicht vor.

Melsungen, 28. Januar 2016  
IV/1 Die 00-16-00



Dr. Rauch, MSc.  
Vorsitzende



Roland Schmidt  
Protokollführer

**Verteiler:**

- 1 x Ausschussvorsitzende per Mail
- je 1 x Ausschussmitglied per Mail
- 1 x Stadtverordnetenvorsteher, Herr Schicker per Mail
- je 1 x Fraktionsvorsitzende (SPD, CDU, FDP, B90/Die Grünen, FWG) per Mail
- 1 x Bürgermeister per Mail
- 9 x Magistrat per Mail
- je 1 x Abt. I, II, III, IV per Mail
- 1 x Ordner Austausch – Sitzungsdienst – Protokolle als PDF Datei zur Veröffentlichung auf Homepage
- 1 x Kinder- und Familienbeauftragte – Frau Plötz-Hesse per Mail
- 1 x Seniorenbeauftragte – Frau Alina Überdiek per Mail
- 1 x Beauftragter für die Belange behinderter Menschen, Herrn Robert Weck, Linden-bergstr. 36 per Mail
- 1 x Jugendparlament – Frau Nerges Miraudely, Oberer Kolberg 11, Melsungen
- 1 x z. d. A.